

Romanshorn erleben – Touristiker und Gastgeber in einem Boot

Aus der Informationsschrift «Unterkunftsliste» ist die handliche, sehr ansprechende Broschüre «Romanshorn erleben» im Taschenformat geworden. Gemeinsam laden die Gastgeber der Region zum Innehalten, Ausspannen, Auftanken und Geniessen ein.

Pünktlich auf Frühjahrsbeginn ist der vom Stadtmarketing Romanshorn herausgegebene und von den Gastgebern der Region finanzierte Unterkunftsführer «Romanshorn erleben» herausgekommen. Früher als Unterkunftsliste bezeichnet, grösser im Format und auf Übernachtungsmöglichkeiten in Romanshorn beschränkt, ist das Nachschlagwerk umfassend überarbeitet worden und nun unter dem Titel «Romanshorn erleben» neu erschienen.

Benutzerfreundlich

«Unabhängig, ob sich unsere Gäste für ein exklusiveres Angebot oder für eine günstigere Unterkunft entscheiden, sie sollen sich bei uns wohl und gut aufgehoben fühlen sowie die vielfältigen sportlichen und kulturellen Möglichkeiten einfach und individuell entdecken können», betont Herausgeber Stefan Krummenacher vom Stadtmarketing Romanshorn. So unterschiedlich Besucherinnen und Besucher anreisen, so unterschied-



Gemeinsam stark: Gastgeber und Touristiker präsentieren «Romanshorn erleben».

lich sind die Angebote. «Die neue Broschüre ist einladend sowie benutzerfreundlich und wird deshalb von unseren Gästen sehr gelobt», freut sich Ursula Schönenberger von der Tourist Information Romanshorn. Im handlichen Führer im Taschenformat finden sich neben 23 Hotels, Gasthöfen und Pensionen in den unterschiedlichsten Preiskategorien auch zahlreiche Freizeitangebote.

Ein positives Signal für die Region

«Wir offerieren ja nicht alle dasselbe.» Die Übersicht sei praktisch, weil diese unterschiedlichen Möglichkeiten aufzeige und die Wahl je nach Budget getroffen werden könne, finden Olivier Noverraz und Myrta Freiermuth Noverraz vom Bed & Breakfast

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr.30.50/39.– per Gramm Feingold

Organisiert durch
EZO EISSPORT

SWISS BOXING

Sponsoren
Schützengarten
HISTORIK AG
Reis Schefer Gartenbau AG

Medienpartner
Thurgauer Zeitung
TELE TOP

INTERNATIONALE BOX NIGHT ROMANSHORN

SAMSTAG, 27. APRIL 2013
EZO Eissportzentrum Romanshorn
Türöffnung: 18.30 Uhr | Ringplatz Fr. 30.–
Saalplatz Fr. 20.– | Vorverkauf 071 466 75 05

ERA Oberthurgau

Wir verkaufen Ihre Immobilie professionell, kompetent und mit Leidenschaft.

- Immobilienverkauf
- Immobilienschätzung
- Immobilienberatung

Ihr Kontakt: Daniel Güntzel

Profitieren Sie von 25 Jahren Erfahrung.

Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon: 071 466 00 88
www.guentzel-immo.ch



SEAT SENKT DIE LISTENPREISE FÜR ALLE.

Z. B. SEAT Alhambra: ALT: Fr. 37'900.- NEU: Fr. 31'950.-

STEAT AUTO AG
begeistert unterwegs

STEAT AUTO AG

Kreuzlinger Strasse 30 - 8580 Amriswil - T. 071 414 03 30 - www.steat.ch

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

STADT AM WASSER

SAISONERÖFFNUNG – SAMSTAG, 4. MAI 2013, AB 9.00 UHR SEE BAD ROMANSHORN

Saisonkartenvorverkauf (nur an SEE BAD-Kasse):

Montag und Dienstag, 29. und 30. April 2013, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 1. Mai 2013, findet kein Kartenvorverkauf statt (Tag der Arbeit)

Donnerstag und Freitag, 2. und 3. Mai 2013, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für jedes Saisonabo, welches im Vorverkauf gelöst wird,
erhalten Sie eine feine Romanshorer SEE BAD-Schoggi!
„Es hüt solangs hüt!“



Neue Saisonabonnemente

Bitte Ausweis mit aktuellem Foto mitbringen.

Abonnemente 2012 ersetzen

Bitte Saisonkarte 2012 mit aktuellem Foto mitbringen.

Familienrabatt (ab 3 Saisonkarten im gleichen Haushalt)

Erhalten Sie nur, wenn alle Abonnemente der Familie gleichzeitig gelöst werden.

Parkkarten

Die Parkplätze beim SEE BAD, Minigolf und Kanuclub (inkl. Surfwiese) werden bewirtschaftet. Seebadbesucher können zusammen mit dem Saisonabo eine Saisonparkkarte für Fr. 45.- erwerben. Gültigkeit: 30. April bis 30. September 2013. Die Parkkarte kann mit maximal zwei Nummernschildern aus demselben Haushalt versehen werden.

Fortsetzung von Seite 1

Mirasol. «Romanshorn erleben» dokumentiert die gemeinsame Stossrichtung, denn als Gastgeber sitzen wir alle im gleichen Boot», sind sich Jan Svarc und Martin Mudra vom Schlosshotel Tribeca einig. «Die neue Version ist sehr gelungen und wir sind in diesem Führer gerne wieder dabei», freut sich Sami Debbabi vom Parkhotel Inseli. Für Thérèse Hasen vom Landgasthof Seelust ist die Ausrichtung wegweisend. «Wunderbar, dass ein Zusammenwirken über die Gemeinde-

grenzen möglich ist», sagt die erfolgreiche Gastronomin. In die gleiche Kerbe schlägt auch Nathalie Rohner von Thurgau Tourismus. «Eine engere Zusammenarbeit unter den Gastgebern in der Region ist positiv und ergibt Synergien.» Mit dem gemeinsamen Führer habe die Gemeinde Romanshorn den richtigen Weg eingeschlagen, lobt Thurgau Tourismus. Der Führer ist bei der Tourist Information Romanshorn oder beim Stadtmarketing Romanshorn gratis erhältlich. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Ausländer-Porträts

Die Ausstellung «Jeder hat seine Geschichte – Jede hat ihre Geschichte» mit 17 Porträts von Zugewanderten macht am 20. und 21. April im kath. Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn, Station.

Sie zeigt anhand von 17 Lebensgeschichten auf, wie vielfältig die Herkunft und die heutige Lebenswelt für die Zugewanderten sind. Aufgegleist wurde die Ausstellung von der IntegRo, der Integrationsgruppe Romanshorn, die aus der katholischen Kirchgemeinde hervorgegangen ist. Sie lädt nach dem Gottesdienst vom 21. April zum Apéro ein, wobei die Ausstellung angeschaut werden

kann und die Verantwortlichen für Fragen zur Verfügung stehen. Auch die Broschüre zur Ausstellung mit allen 17 Porträts, einer Einleitung der Romanshorer Integrationsbeauftragten Paula Silva und einigen Zahlen zur Einwanderung kann dort (bei Kim Dam, kim@kim-massage.ch, oder Nikollë Desku, n.desku@bluewin.ch) für 5 Franken bezogen werden. Die IntegRo freut sich auf viele interessierte Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Ab dem 22. April wird die Ausstellung bis am 11. Mai in der Gemeindebibliothek Romanshorn zu sehen sein. ●

Kath. Kirchgemeinde

Vereinskarussell – Vereine stellen sich vor

21 Romanshorer Vereine zeigen am Samstag, 20. April, ihre Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und laden zum Ausprobieren und Schnuppern ein. Die Einladung richtet sich an alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter und ihre Eltern.

Das zweite Romanshorer Vereinskarussell findet wiederum in der Aula Rebsamen und in der Alten Turnhalle statt. Zwischen 12 und 16 Uhr kann man an den Ständen der 21 teilnehmenden Vereine schnuppern und sich informieren lassen – wobei empfohlen wird, bis spätestens 15 Uhr zu starten.

Wie bei der Premiere im Jahr 2011 gibt es für die teilnehmenden Kinder einen Wettbewerb. Neu ist die Festwirtschaft des Handballclubs, wo eine einfache Mittagsverpflegung sowie Kuchen und Getränke erhältlich sind.

Die organisierende Primarschulgemeinde und die 21 teilnehmenden Vereine freuen sich auf viele interessierte kleine Besucherinnen und Besucher. ●

Primarschulgemeinde



Rechnungsabschlüsse

Die Rechnungen der Schulgemeinden schliessen positiv ab. Weiter auf den Seiten 10 und 11.



Sich entscheiden

Aus 92 Angeboten konnte beim Ferienpass ausgewählt werden.

Weiter gehts auf Seite 16.



«Das volle Leben»

Susanna Schwager liest nach der GV in der Gemeindebibliothek.

Weiter gehts auf Seite 18.

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1, 3, 14 bis 18

Gemeinden & Parteien

Seiten 3 bis 12

Wirtschaft

Seiten 12 bis 14

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von CHF 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch



Test the Best

www.ambrogio.ch



Erhältlich bei:
Hauser Handwerk AG

Hafenstrasse 14

8590 Romanshorn

Tel. 071 466 47 47



Sicherheitstechnik für alle
Vielseitiger Handwerksbedarf



BEERLI KONSTRUKTIONSBÜRO AG
Ihr Partner für Konstruktion Entwicklung und Design

Wir suchen

Konstrukteur/in in der Produktentwicklung (m/w)

Weitere Infos finden Sie auf www.beerli.ch oder unter <http://www.oefjob.ch/vacancy/189302>
Beerli Konstruktionsbüro AG Im Sonnenfeld 3c CH - 8590 Romanshorn Tel +41 71 466 09 20 Mail admin@beerli.ch

Neu in Romanshorn:

Movi Fitness
von Vinci Lanzilotti
direkt am See
Trainieren
beim Panem-Gebäude
Mo-Fr von 16.30-21.30 Uhr
Sa/So von 8.00-14.00 Uhr
Abo-Möglichkeiten 1-3 Mt.
ab Fr. 60.-
Telefon 071 460 14 94
Mit Ernährungsberatung
und Messung von
Körperfett, Muskelmasse
und Gewicht.

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Besuchen Sie unseren
Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher

- Überzüge
- Stoffsortiment
- Nähservice

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 - 17 Uhr




Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle
6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch





Ein Eintritt ist
jederzeit möglich.

Infoabend:
24. April, 19:30 Uhr
Hafenstrasse 46

Die Tagesschule mit Sekanschluss
Die 5./6. Klasse mit individuellem Coaching

Romanshorn | 071 466 70 90

www.prosecundaria.ch





20. April bis 16. August 2013
Freie Besichtigung während
den üblichen Öffnungszeiten.

Ströbele Kommunikation
Alleestrassse 35
8590 Romanshorn

Loslassen

Kunsausstellung von Peter Guarisco

Der Künstler aus Frauenfeld malt farbige abstrakte
Bilder, die durch losgelöste Momente im Lichte
schöner Landschaften entstehen.

Guarisco

Bericht aus dem Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 9. April 2013 hat der Gemeinderat unter anderem folgende Geschäfte verabschiedet:

Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2013, die Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde zu genehmigen. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 451'951.33 Franken ab anstatt eines budgetierten Defizits von 704'705 Franken. Diese erhebliche Verbesserung gegenüber dem Budget ist unter anderem auf unerwartet hohe Grundstückgewinnsteuern und die Auflösung von unverteilter Überschüssen zurückzuführen. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss dem

Eigenkapital zuzuweisen. Der ausführliche Bericht zur Jahresrechnung 2012 folgt.

Vereinbarung mit Amriswil über die Auslagerung der Zivilschutzstelle Romanshorn

Der Gemeinderat stimmte einer Vereinbarung mit der Stadt Amriswil zu, wonach diese ab 1. Mai 2013 für die Zivilschutzregion Romanshorn die Aufgaben der Zivilschutzstelle wahrnimmt. Die Auslagerung steht im Kontext eines mittelfristig angestrebten Zusammenschlusses der beiden Zivilschutzregionen Amriswil und Romanshorn, welche im Zusammenhang mit der Nachfolgeplanung des bisherigen Leiters des Amtes für Sicherheit der Gemeinde Romanshorn in die Wege geleitet wurde. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

Hafenpromenade – die Bagger sind aufgefahren



Die Vorarbeiten für die Nutzung der Hafenpromenade haben begonnen. Bauverwalter Patrick Sieber (rechts) bespricht sich mit dem Bauführer.

1. Mai und Auffahrt

Wegen dem 1. Mai und Auffahrt verschieben sich die Abgabedaten für den «Seeblick»:

KW 18: 1. Mai

Inserateannahmeschluss

Freitag, 26.04., 09.00 Uhr

Textannahmeschluss

Montag, 29.04., 08.00 Uhr

KW 19: Auffahrt

Inserateannahmeschluss

Donnerstag, 02.05., 09.00 Uhr

Textannahmeschluss

Freitag, 03.05., 08.00 Uhr

Der «Seeblick» wird bereits am Mittwoch, 08. Mai, in die Briefkästen verteilt.

Das Seeblickteam

Wir gratulieren

Am Dienstag, 23. April 2013, feiern **Klara Landgraf-Schmidt** an der Neuhofstrasse 86 b und **Guido Burgunder-Germann** an der Spitzer-Waldstrasse 2 in Romanshorn den **90. Geburtstag**. Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilar ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute! ●

Gemeinderat Romanshorn

FDP-Stamm im Panem

Heute Freitag, 19. April, findet der FDP-Stamm im Panem statt. Dazu treffen sich Mitglieder, Vorstandsmitglieder und interessierte Gäste zur ungezwungenen Diskussion über aktuelle, lokale und gesellschaftliche Themen. Alle sind herzlich willkommen, ihre Anliegen einzubringen. Wir freuen uns auf Sie.

Datum: Freitag, 19. April

Wo: Panem; Wann: 17 Uhr ●

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Politische Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Montage Solarmodule (Photovoltaikanlage)

Bauparzelle

Gaswerkstrasse 2 (Werkhof), Parzelle Nr. 2687

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

SBS Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG, Friedrichshafnerstrasse 55a, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Montage Leuchtreklamen

Bauparzelle

Friedrichshafnerstrasse 55/55a, Parzelle Nr. 3241

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

R.P.F. Immobilien AG, Bahnhofstrasse 41, 8580 Amriswil

Bauvorhaben

Umnutzung Gewerberaum im Erdgeschoss in Wohnung

Bauparzelle

Mittlere Gasse 8, Parzelle Nr. 203

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Tobler Adolf Erben, c/o Tobler Christine und Daniela, Chemin de Ratavolat 17, 1000 Lausanne

Bauvorhaben

Abbruch Wohnhaus/Ersatzneubau

Bauparzelle

Waldmannstrasse 4, Parzelle Nr. 531

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Senn + Widmer AG, Kreuzlingerstrasse 43, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern, 1 Wohn-/Gewerbehaus, Tiefgarage
KORREKTUREINGABE: Grundriss- und Fassadenänderungen, Reduktion Gebäudebreite Haus D

Planaufgabe

vom 19. April bis 8. Mai 2013
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 27. April 2013** statt und wird vom Damenturnverein durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 308 34 20.



KOMPOSTIERKURSE DES VERBANDES KVA THURGAU

Kurs 2 – Sommer

Sa, 25. Mai in Kreuzlingen (08.30 – 11.30 Uhr)
Mi, 19. Juni in Gachnang (18.00 – 21.00 Uhr)
Sa, 22. Juni in Gachnang (08.30 – 11.30 Uhr)
Mi, 29. Mai in Weinfelden (18.00 – 21.00 Uhr)
Sa, 15. Juni in Weinfelden (8.30 – 11.30 Uhr)
Di, 28. Mai in Amriswil (18.00 – 21.00 Uhr)
Sa, 01. Juni in Amriswil (08.30 – 11.30 Uhr)

Hier geht es vor allem um Hilfsmittel und Tipps zur Steuerung des Rotteprozesses sowie Spezialkomposte und Kompostanwendung. Die Kompost- und Gartenberaterinnen analysieren mit den Kursteilnehmern vor Ort einen Komposthaufen, besprechen die Beschaffenheit und bringen ihr Wissen ein. Der Kurs 2 eignet sich gut, um Erfahrungen und Erlebnisse in der Gruppe auszutauschen und Fragen zu stellen.

Kurs 3 – Herbst

Mi, 11. September in Weinfelden (18.00 – 21.00 Uhr)
Sa, 07. September in Weinfelden (8.30 – 11.30 Uhr)

Dieser abschliessende Kurs widmet sich schwerpunktmässig dem Gartenboden und der Wirkung von selbst gemachtem Qualitätskompost. Im Hausgarten wird praxisnah gezeigt und erklärt, wie guter Kompost auf unsere Böden wirkt und wie wir den Gartenboden mittels Analysen und Bodenproben beurteilen können.

Weitere Kursinformationen und Anmeldung

Verband KVA Thurgau
Frau Corinne Imhof Stieglmaier
Abfall- und Kompostberatung
Rüteliholzstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 96 26
E-Mail: corinne.imhof.stieglmaier@kvatg.ch
Homepage: www.kvatg.ch

Technikwoche

Schülerinnen und Schüler reisen eine Woche lang in die Welt der Technik und der Ingenieurberufe

47 Schülerinnen und Schüler der der Kantonsschule Romanshorn erleben vom 15.–19. April, was sich hinter den Begriffen «Technik» und «Ingenieurwissenschaften» alles verbirgt. Organisiert wird diese Woche bereits zum 20. Mal zusammen mit dem Verband IngCH Engineers Shape our Future, der das Projekt vor ebenfalls 20 Jahren initiierte. Finanziell massgeblich unterstützt werden die Technikwochen von Swissmem, der

Repräsentantin der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie.

Die Welt der Technik ist faszinierend, spannend und gleichzeitig unbekannt. Es ist unbestritten, dass Technik Teil unserer Kultur und allgegenwärtig ist. Da viele Jugendliche mit dem Ingenieurberuf und der Technik hauptsächlich Mathematik und grosse Maschinen assoziieren, organisiert IngCH Engineers Shape our Future seit bereits 20 Jahren die sogenannten «Technikwochen», die heute jährlich an rund 30 Gymnasien in der ganzen Schweiz durchgeführt werden.

Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten arbeiten nach einer Einführung mit Referaten während der Technikwoche «Unternehmen Ostschweiz» vor Ort in einem von 13 lokalen Unternehmen an einem Projekt mit und erleben so hautnah, wie und wo Ingenieurinnen und Ingenieure tätig sind.

Grosszügig unterstützt werden die Technik- und Informatikwochen von der Hasler Stiftung sowie von der Swissmem. Zudem erhält das Projekt Förderbeiträge vom ET-Rat und der SATW. ●

Kantonsschule Romanshorn

Konfirmation am 28. April und 5. Mai

Sehr viele Jugendliche lassen sich konfirmieren. Bedingung dazu ist der Besuch des Religions- und Konfirmationsunterrichts und einer gewissen Anzahl von gottesdienstlichen Anlässen. Konfirmierte können ein Patenamnt übernehmen sowie das aktive und passive kirchliche Stimm- und Wahlrecht ausüben.

Bei der Konfirmation erhalten die jungen Menschen die Gelegenheit, zusammen mit der Gemeinde ihren Glauben zu bekennen und die mit der Taufe verbundene Einladung zu einem christlichen Leben zu bekräftigen. Das Fest der Konfirmation soll den jungen Menschen bewusst machen, dass sie nun mündige Glieder der Gemeinschaft der Erwachsenen sind und bestimmte Rechte und

Pflichten haben. Auf diesem Weg in die Zukunft wird ihnen der Segen Gottes zugesprochen als Ermutigung und Halt in allen Wechselfällen des Lebens.

Über Jahre hinweg konnten die Kinder und Jugendlichen im kirchlichen Unterricht auf unterschiedliche Weise erfahren und Anteil nehmen an all dem, was die Kirchen und Religionen in Vergangenheit und Gegenwart bewegt und umgetrieben haben. Und es ist zu hoffen, dass diese jungen Menschen dabei etwas mitbekommen haben von dem, was dem Leben Halt und dem Glauben Orientierung gibt.

All unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir auf ihrem weiteren

Lebensweg von Herzen Gottes Segen.

Es sind dies am 28. April 2013:

Carmela Nüssli, Frederick Heinrich, Laura Dolpp, Michele Pignitter, Michelle Arnold, Natascha Thalmann, Pascal Brühlmann, Reto Meier, Shana Hauri und Yannic Jud.

Am 5. Mai 2013:

Alessia Bötschi, Alyson Frischknecht, Carina Graf (Wittenbach), Christian Michel, Fabio Lüthi, Lea Rüegg, Livio Lieberherr, Livio Risi, Melina Fontanive, Sarah Bösch, Sarah Imhof, Severin Labhart, Silja Domanits, Sophie Bühlmann, Yannick Huber ●

Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Diakon Martin Haas

Neue Gesichter bei Beratungsstelle

Die Perspektive Thurgau ist für Gemeinden und Kanton die wichtigste Partnerin in Gesundheitsförderung und psychosozialer Beratung auf Gebieten wie Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien-, Jugendberatung und Suchtberatung.

Infolge Fachstellenwechsels und Pensionierung von Françoise Jucker-Egli ist das Team der Paar-, Familien- und Jugendberatung in Arbon/Romanshorn neu zusammengesetzt. Die neuen Ansprechpartner in Arbon sind Sozialarbeiterin Marina Almanzar und Psy-



chologin Angelika Mikuteit. Die Ansprechperson in Romanshorn bleibt wie bisher die Sozialarbeiterin Roswitha Keller-Hilzinger.

Die Fachstelle bietet Beratung, Auskunft und Information an, wenn sich im Leben Herausforderungen und Probleme auftun, welche nicht mehr alleine bewältigt werden können. In Einzelsitzungen gehen die Fachpersonen den Problemen auf den Grund und zeigen Lösungen auf. Sie unterstehen der Schweigepflicht. Angesprochen sind Paare und Einzelpersonen, Familien, Jugendliche sowie junge Erwachsene und deren Bezugspersonen. ●

Perspektive Thurgau



RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bäume, Hecken oder Sträucher sind entlang von öffentlichen Strassen und Wegen regelmässig zurückzuschneiden. Sie dürfen aus Sicherheitsgründen zu keiner Zeit in den Strassenraum hineinragen. (Gesetz über Strassen und Wege)

Richtlinien:

- Überraschende Äste im Fahrbahnbereich müssen auf die Grenze und eine lichte Höhe von 4,50 m, bei Wegen und Trottoirs auf die Grenze und eine lichte Höhe von 2,50 m gestutzt werden.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen und Einfriedungen eine Höhe von höchstens 80 cm ab Strasse erreichen.
- Mit Ästen überwachsene Signalisationstafeln und Lampen sind freizuschneiden.

Wir bitten alle Grundeigentümer, ihre Pflanzen wo nötig den Bestimmungen entsprechend zurückzuschneiden.

Flurkommission Romanshorn

Strandbad Restaurant
essen & entspannen

Genussvolle Kalbereien
mit zarten Frühlingsboten
Kalbsmetzgete vom 17. bis 29. April

Hanny & Stefan Büchel
Strandbadstrasse 202 · 8592 Uttwil
Reservierungen erwünscht: 071 463 47 74
Dienstag Ruhetag

SEEBLICK
tägliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Strobele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.strobele.ch

praktischer umweltschutz schweiz pusch

Die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch sucht ab Schuljahr 2013/14 in der Region Arbon-Romanshorn-Amriswil eine

Lehrperson für den Abfallunterricht

in Kindergärten und Primarschulen.

Anforderungen: Pädagogische Ausbildung oder entsprechende Erfahrungen.

Arbeitspensum: 30-60 Schulbesuche à 2 Lektionen pro Schuljahr.

Interessiert? Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.umweltschutz.ch > Pusch > Stellen und Mandate. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bis zum 13. Mai 2013 an: Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz, Andreas Brütisch / Denise Frehner, Hottingerstrasse 4, Postfach 211, 8024 Zürich, Telefon 044 267 44 19

Romanshorn, Kreuzlingerstrasse 5: Zu vermieten per 1. August 2013

Neu renovierte originelle, kleinere Dachwohnung

Ideal für Single, zentrale Lage, 2 Min. bis Einkaufszentrum Hubzelg. Kleineres Wohnzimmer, Esszimmer mit kleiner Küche, ein Schlafzimmer, ein Büro oder Arbeitszimmer, Estrich. Laminatböden. Fr. 850.- inkl. NK.

HR Brunner Verwaltungen AG, Kreuzlingerstrasse 5, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 11 44 – Mobile 079 697 71 55 – E-Mail: hrrunner@bluewin.ch

SIND SIE

MIT IHRER LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG
VOLLAUF ZUFRIEDEN?

DANN SIND SIE SICHER KUNDE BEI UNS.

079 385 35 90

Gemeinden & Parteien

Rücktritt

Arno Germann hat seinen Rücktritt aus der Kirchenvorsteherschaft per 1. Juli bekannt gegeben. Aufgrund steigender beruflicher Belastung ist es ihm nicht mehr möglich, so viel zeitliches Engagement in die Behördenarbeit zu investieren, wie er das von sich selbst erwartet.

Arno Germann war im November 2010 in die Kirchenvorsteherschaft gewählt worden und bekleidete dort das Ressort Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit. In seine Amts-

zeit fielen einige auch unpopuläre Sparmassnahmen, die jetzt langsam Früchte tragen. Die Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach bewegt sich finanziell ruhigeren Gewässern entgegen.

Wir danken Arno Germann für seinen Einsatz für die Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Die notwendige Ersatzwahl findet an der ordentlichen Rechnungsgemeindeversamm-

lung am 27. Mai statt. Von der Kirchenvorsteherschaft wird Frau Peggy Eggenberger (Pflegerin der Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach) zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaturen sind bis und mit der Gemeindeversammlung am 27. Mai möglich, können aber auch vorzeitig bekannt gegeben werden. ●

*Evang. Kirchenvorsteherschaft,
Heinz Loppacher, Präsident*

Der älteste Romanshorner hat eigene Rezepte für ein langes Leben

Am Montag hat der älteste Romanshorner seinen 101. Geburtstag gefeiert. Jakob Hug schwört auch heute noch auf seine täglichen Spaziergänge und bereitet sich jeden Tag selbst ein spezielles Müesli zu. Der ehemalige Schuhmacher lebt seit 18 Jahren in der Alterssiedlung Holzenstein.

Konzentriert zählt Jakob Hug Kürbiskernen ab, misst Leinsamen, Haferflocken, Haselnüsse, Leinöl, Bienenhonig, Joghurt und Quark ab und raffelt einen Apfel. Diese Handgriffe sitzen seit 66 Jahren. Gegen 25'000 Portionen hat er schon zubereitet. Der älteste Romanshorner ist überzeugt, dass sein Spezialmüesli, welches ihm ein Arzt aus Friedrichshafen im Jahre 1947 verschrieben hat, ein gutes Rezept für ein langes Leben ist. «Mir ging es damals nicht gut, die Kriegsjahre waren eine grosse Belastung», erklärt Jakob Hug. Seit er vor 18 Jahren in die Alterssiedlung Holzenstein gezogen ist, bereitet er seine Abendmahlzeit in der Gemeinschaftsküche zu. Auch an seinem 101. Geburtstag gibt es keine Ausnahme. Die Zutaten kauft er immer noch selbstständig in der Drogerie Staub ein. Die Einkaufstour ist zugleich Teil seines persönlichen Fitnesstrainings. «Ich bin jeden Tag und bei jedem Wetter mindestens eine Stunde zu Fuss unterwegs», macht er klar. Im Haus Holzenstein ist er der Bewohner mit der aktuell längsten Aufenthaltsdauer. «Als ich einzog, hatte es einzig Frauen hier.» Das sei aber für ihn kein Problem gewesen. «Durch meine vielen Schwestern hatte ich ja Erfahrung», lacht er.

Ein typischer «Hug»

«Er ist ein typischer Hug», wird er von einem seiner Göttibuben beschrieben. Dass sich die Hugs nicht so schnell vom Weg abbringen lassen, hat Jakob Hug auch bei der Eröffnung seines eigenen Geschäftes bewiesen. «Als gelernter Schuhmacher wollte ich mich als 33-Jähriger in Romanshorn selbstständig machen. Weil ich die Meisterprüfung nicht hatte, gab der Kanton die Einwilligung nicht», erinnert er sich. «Ich habe mein Schuhmacheratelier an der Reckholdernstrasse trotzdem betrieben.» Obwohl es in Romanshorn damals sieben Schuhmacherbetriebe

gab, konnte er sich eine gute Kundschaft aufbauen. Die Hugs scheinen aber nicht nur einen starken Willen, sondern auch starke Gene zu haben. Gleich drei seiner inzwischen 13 verstorbenen Geschwister sind über 100 Jahre alt geworden. Seine jüngste Schwester ist 97 Jahre alt und wie Jakob Hug geistig und körperlich immer noch vital.

Nie schwimmen gelernt

Die Jugend war für Jakob Hug nicht einfach. Die Sekundarschule musste er abbrechen, weil ihn sein Vater mit dem Austragen seiner Brote so stark forderte, dass er in der Schule jeweils vor lauter Erschöpfung einfach einschlief. Zu einer Schuhmacherlehre bei seinem Onkel in Davos gezwungen, erhielt er für seine Arbeit keinen Rappen Lohn und durfte sich nur in der Stube aufhalten, wenn seine Cousine nicht anwesend war. Jakob Hug entdeckte in den Bündner Bergen jedoch eine Leidenschaft, die ihn nicht mehr

losliess. Er wurde Mitglied im SAC. «Die Bergtour über den 3'900 m ü. M. gelegenen Piz Palü war das schönste Erlebnis in meinem Leben», strahlt er. Mit Freude hat er auch Skifahren gelernt und später in der Männerriege Gefallen am Faustballsport gefunden. Ins Ausland ist der kinderlose Witwer, der zehn Jahre nach dem Tod seiner ersten Frau seinen Schulschatz geheiratet hat, nie gekommen. «Ich war nur einmal in Friedrichshafen, und das auch nur, weil mir dort ein guter Arzt empfohlen wurde», sagt er. Obwohl Jakob Hug seine ersten Schuljahre in Romanshorn verbracht hat und im Alter von 33 Jahren an den See zurückkehrte, hat er nie schwimmen gelernt. «Mir gefällt es trotzdem in Romanshorn», betont der ehemalige Schuhmacher, der an seinem 101. Geburtstag auch die Gratulationen von Gemeindeammann David H. Bon entgegennehmen durfte. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Jakob Hug schwört auf sein Spezialmüesli und bereitet dieses immer noch selbst zu.

Jahresabschluss 2012 der Primarschulgemeinde

Mit der Jahresrechnung 2012 liegt der erste Abschluss der Primarschulgemeinde Romanshorn vor, bei dem der Finanzausgleich nach neuem Beitragsgesetz zugeflossen ist. Dies, zusammen mit diversen einmaligen Einflüssen, führte zum positiven Ergebnis von rund 456'000 Franken.

Erfreulicher Abschluss

Zum erfreulichen Rechnungsabschluss hat der neue Finanzausgleich am meisten beigetragen. Diese Position hatte die Primarschulbehörde bewusst vorsichtig budgetiert – in der Endabrechnung ergab sich hier gegenüber dem Budget ein Plus von 273'000 Franken.

Ferner hat der hohe Ertrag aus der Grundstückgewinnsteuer den Minderertrag der Steuern früherer Jahre ausgeglichen. Des Weiteren haben zahlreiche Einzelpositionen zum guten Ergebnis beigetragen: Bedeutende sind dabei etwa die Energiekosten (CHF 40'000) oder Rückerstattungen. Von letzteren sind 50'000 Franken einmalig im Zusammenhang mit der Umstellung auf den neuen Finanzausgleich zugeflossen.

Zu vermerken ist schliesslich, dass wiederum auf allen Stufen – durch Lehrpersonen, Hausdienst, Verwaltung und Leitung – gewohnt schonend mit den zur Verfügung gestellten öffentlichen Geldern gewirtschaftet wurde, was auch zum guten Ergebnis beigetragen hat.

Gewinnverwendung

Um den Steuerfuss tief zu halten, hatte die Primarschule ihr Eigenkapital in den Jahren 2006 bis 2012 von über 3,4 Mio. auf 1,35 Mio. Franken reduziert. Der Hauptanteil von 274'000 Franken des Ertragüberschusses soll deshalb dem Wiederaufbau des Eigenkapitals dienen.

Daneben beantragt die Behörde, den nicht mehr für die Schule verwertbaren Teil des Grundstücks Parzelle 828 um 182'553 Franken auf einen symbolischen Restwert von einem Franken abzuschreiben. Dieses Grundstück nutzt seit rund 10 Jahren die Politische Gemeinde, die darauf einen Fussballsportplatz und ein Retentionsbecken unterhält.

Das Eigenkapital der Primarschule würde nach dieser Gewinnverwendung 1,625 Mio.

Franken betragen. Dies entspricht 9,6% der Steuerkraft. Zum Vergleich: 2005 betrug dieser Anteil in Romanshorn 21,3%. Im kantonalen Durchschnitt liegt dieser Anteil seit Jahren bei rund 28%. Wegen des vergleichsweise tiefen Eigenkapitals strebt die Primarschulbehörde den Wiederaufbau des Eigenkapitals bei gleichbleibendem Steuerfuss an.

Information zu Rechnung und Budget

Vor rund drei Jahren hatte Sekundarschulpräsident Gustav Saxer die Optimierung der Jahresberichte und Budgetbotschaften der verschiedenen Körperschaften angeregt. Entsprechend hat der neue Schulsekretär Simon Alig in Zusammenarbeit mit der Firma Ströbele eine attraktive Neugestaltung ausgearbeitet. Als erstes Element liegt der neu gestaltete Jahresbericht vor. Er wird im Mai wie gewohnt in alle Haushalte verteilt.

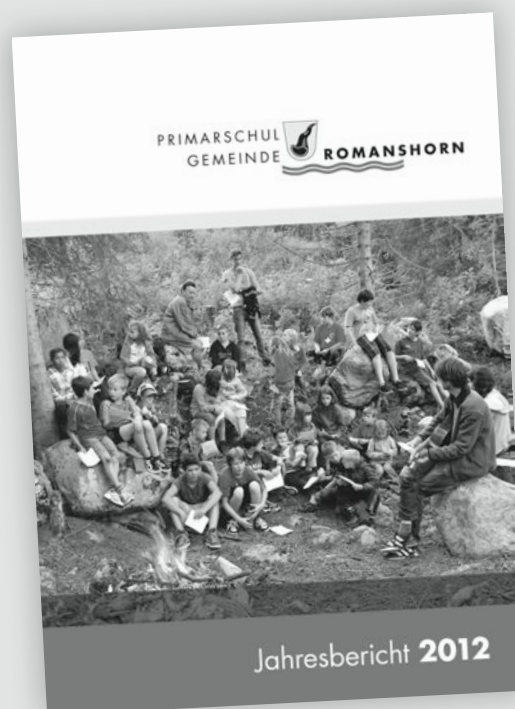
Die Sekundarschule hat zwischenzeitlich bereits eine radikalere Lösung umgesetzt. Eine Stimmbürgerin beantragte an der letzten Budgetversammlung namens der FDP Romanshorn, dass die Primarschule auch dieses radikalere Konzept umsetze. Die Pri-

marschulbehörde hat versprochen, die möglichen Einsparungen zu ermitteln und die Frage der Informationen in Budgetbericht und Jahresrechnung für die Rechnungsgemeinde zu traktandieren. Die Ergebnisse dieser Erhebung liegen nun vor und sind im Jahresbericht, der allen Haushaltungen zugestellt wird, ausführlich dargestellt. Nach Einschätzung der Primarschulbehörde wiegen die Vorteile einer aktiven Informationspolitik die Mehrkosten von unter 1'000 Franken gegenüber dem Vorschlag der FDP deutlich auf.

Neuerung

Der Jahresbericht der Primarschulgemeinde Romanshorn wird wie bisher allen Haushaltungen in Romanshorn zugestellt. Allerdings ist die Jahresrechnung darin nur noch als Zusammenzug enthalten. Die detaillierten Zahlen und Kommentare stehen auf www.primromanshorn.ch zur Verfügung oder können beim Schulsekretariat bezogen oder bestellt werden: Telefon 071 463 40 77 oder sekretariat@primromanshorn.ch ●

Primarschule Romanshorn



Der Jahresbericht der Primarschule in neuer Aufmachung.

Positiver Rechnungsabschluss 2012 der Sek

Die Jahresrechnung der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach schliesst mit einem Überschuss von 492'861.63 Franken ab. Budgetiert war ein Überschuss von 72'100 Franken. Periodenverschobene Erträge und Minderausgaben führen zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis. Die Behörde beantragt, 490'000 Franken dem Konto Vorfinanzierung «Weitenzelgsanierung» und den Rest dem Eigenkapital zuzuweisen.

Im Jahresbericht 2011 schrieben wir: «Wie ist dies (der Fehlbetrag in der Rechnung 2011) zu erklären? Es ist einzig und allein auf die periodenverschobene Verbuchung der kantonalen Unterstützungszahlungen zurückzuführen. «Im Jahr 2012 sind die beim Kanton in Rechnung gestellten Zahlungen in der erwarteten Grössenordnung eingegangen.»

Höhere Kantonszahlungen

Für das Time-out erhielt die Sek Romanshorn-Salmsach einen Zuschlag bei den sonderpädagogischen Massnahmen von 3%, was über 150'000 Franken ausmacht. Zusätzlich führen eine höhere Belegung des Time-out und eine Reduktion der Stellenprozentage auf 180% zu einer mehr als ausgeglichenen Time-out-Rechnung.

Da die Schülerzahlen in der Sek aufgrund von Zuwanderungen über den Erwartungen und die Steuerkraft fürs Jahr 2011 leicht unter unseren Annahmen lagen, resultierte in der Rechnung 2012 eine höhere Beitragsleistung des Kantons. Auch die Zahlungen des Kantons für die DAZ-Kurse (Deutsch als Zweitsprache) lagen im Jahr 2011 massiv über Budget. Die Nachfrage nach den DAZ-Kursen ist aber weiter angestiegen, was die Kosten ansteigen liess.

Zusätzlich verbuchten wir in der Jahresrechnung 2012 letztmals einen kantonalen Beitrag für die Neuausrichtung der Sek 12-3. Das Interesse anderer Schulgemeinden aber auch des Kantons an unseren Erkenntnissen ist sehr gross. Regelmässig dürfen unsere Erfahrungen interessierten Kreisen dargelegt werden, und wir erhalten durchwegs positive, ja sogar bewundernde Rückmeldungen.

Konsequentes Kostenmanagement

Auf der Aufwandseite führen wir ein konsequentes Kostenmanagement. Die Aufwände

blieben damit unter Budget. Die Neuausrichtung hat gerade im Pensenbereich zu mehr Flexibilität geführt, da nun die ganzen Jahrgänge im selben Schulhaus unterrichtet werden. Die Budgetautonomie des Schulleiters im Unterrichtsbereich bewährt sich voll und ganz. Der Schulleiter kann nun zusammen mit den Teamleitern rasch und unkompliziert schüler- und lehrergerechte Entscheidungen umsetzen. Insgesamt profitieren alle von diesem System, welches allerdings bedingt, dass sich jede Führungsperson ihrer Verantwortung bewusst ist.

Steuereingänge

Die gesamten Steuereingänge der natürlichen Personen lagen leicht unter, diejenigen der juristischen Personen leicht über Budget.

Insgesamt erreichten die Steuereingänge über 98% der budgetierten Werte. Aufgrund der regen Bautätigkeit liegen die Grundstückgewinnsteuern wiederum über Budget. Die «Schwankungsreserve kantonaler Finanzausgleich» wird mit weiteren 77'785 Franken geäufnet. Für sonderpädagogische Massnahmen wird erstmals eine Rückstellung von 61'308 Franken vorgenommen. Die Behörde stärkt damit bewusst die Bilanz und schafft optimale Voraussetzungen für allfällig magere Jahre.

Die Rechnungsgemeinde der Sek findet am Mittwoch, 5. Juni, um 19.30 Uhr in der Reckholdernaula statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. ●

*Die Sekundarschulbehörde
Romanshorn-Salmsach*



Neue Gesichter im Regionalen Pflegeheim Romanshorn

Die Leitung des Regionalen Pflegeheims Romanshorn ist wieder komplett: Die neue Heimleiterin Susanne Schwizer hat ihre Arbeit Anfang April aufgenommen. Anita Lauber, Leiterin Pflege und Betreuung, ist seit 1. März im Amt.

Nachdem das Pflegeheim Romanshorn bis Ende Dezember von der stellvertretenden Heimleiterin Thekla Gahlinger und bis Ende März von Damaris Mannale interimistisch und in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitern Giuseppe Paradiso und Beat Simbürger sowie mit den Gruppenleiterinnen der Pflege ausgezeichnet geführt wurde, ist das Leitungsteam seit 1. April wieder vollzählig besetzt. Die Betriebskommission dankt allen Beteiligten für die erfolgreiche Führung während der Übergangsphase und heisst die neue FührungscREW herzlich willkommen.

Gut gestartet

Mit Susanne Schwizer konnte auf den 1. April eine erfahrene und kompetente Heimleiterin gewonnen werden. Die neue Heimleiterin hatte in den letzten zwölf Jahren das gemeindeeigene Wohnheim für ältere Bewohnerinnen und Bewohner in Ebnet-Kappel geführt.

Bereits im März hat Anita Lauber ihre Tätigkeit im Regionalen Pflegeheim aufgenommen. Sie hat Erfahrungen in der Alterspflege und -betreuung in einem Alterszentrum in Winterthur gesammelt. Sowohl Susanne Schwizer als auch Anita Lauber sind gut ge-

startet und freuen sich über regen und herzlichen Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie auf eine intensive und angenehme Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden.

Herausfordernde Zukunft

Die beiden Frauen erleben einen spannenden, aber auch einen herausfordernden Neubeginn. In ihre Startphase fällt der Beginn der Sanierung des bestehenden Pflegeheims. Der Neubau Demenzwohngruppe wird nämlich im Laufe des Jahres fertiggestellt werden. Danach wird der Altbau etappenweise saniert und umgebaut. Während dieser Zeit wird der Betrieb selbstverständlich weitergehen. Dafür wird der Neubau provisorisch für 20

Bewohner eingerichtet. So werden die Zimmer im Altbau frei, und die Umbauzeit kann möglichst kurz gehalten werden.

Abstimmung im November

Die Kosten für die Sanierung trägt das Pflegeheim. Aufgrund der Kreditsumme ist trotzdem eine Urnenabstimmung notwendig. Am 24. November 2013 bittet der Gemeinderat Romanshorn die Stimmberechtigten, der Renovation des Altbaus zuzustimmen. Über das Vorhaben wird die Betriebskommission an einer Informationsveranstaltung im Oktober 2013 orientieren. ●

*Betriebskommission des Pflegeheims,
Käthi Zürcher*



Susanne Schwizer führt das Regionale Pflegeheim Romanshorn seit 1. April 2013.



Anita Lauber, Leiterin Pflege und Betreuung, ist seit 1. März 2013 im Amt.

Wirtschaft

Bilder voller Lebensfreude

Ströbele Kommunikation in Romanshorn stellt regelmässig Werke regionaler Künstler aus. Dieses Jahr sind es die Bilder von Peter Guarisco aus Frauenfeld. Vernissage ist am 19. April, die Ausstellung «Loslassen» dauert bis 16. August.

Ströbele Kommunikation in Romanshorn stellt regelmässig Werke regionaler Künstler aus. Sie sind Farbtupfer, kreative Ergänzung und Inspiration zugleich. Dieses Jahr sind es die Werke von Peter Guarisco. Der Künstler malt farbige abstrakte Bilder, die durch losgelöste Momente im Lichte schöner Landschaften in Italien entstehen. Die Vernissage

vom 19. April wird richtig kunstvoll, denn zur Malerei gesellt sich die musikalische Kunst. Vitalij Vosnjak wird die Bilder von Peter Guarisco musikalisch untermalen.

Weitere Infos unter www.stroebele.ch/stroebele/kunst. Die Ausstellung dauert bis 16. August. ●

Ströbele Kommunikation



3 von 193

Flurina Wyss, Mario Corradini und Anna Bartholdi heissen die drei glücklichen Lernpartner/innen des SBW EuregioGymnasiums, die an der Frühjahrssession 2013 in Oerlikon ihr Maturadiplom in Empfang nehmen durften. In einer kleinen, aber feinen Feier wurden sie verabschiedet.

Schulleiter Herbert Lippenberger stellte in den Mittelpunkt seiner Maturarede das Gedicht «Jardin du Luxembourg» von Rainer Maria Rilke, das im Deutsch-Aufsatz der Maturaprüfung interpretiert werden musste. Darin beschreibt Rilke ein Karussell als Symbol des Lebens und der Kindheit, die im Nu vorüberzieht.

Für die drei Neumaturierten, die ihre Prüfung als «Turbos» nach nur zweieinhalb Jahren absolvierten, ging mit der Feier im Romanshorne Zollhaus nicht nur die Kindheit, sondern auch die Jugendzeit zu Ende.

Das schweizerische Maturitätsdiplom bietet ihnen nun alle Möglichkeiten, um in ihr Leben als Erwachsene zu starten, sei es ins Studium oder in eine Berufsausbildung.

Auf die Frage, was denn für sie das Besondere an der Ausbildung im EuregioGymnasium

gewesen sei, antwortete Anna Bartholdi: «Hier ist man miteinander befreundet.» In der Tat sei dies die Qualität dieses Lernhauses, betonte Herbert Lippenberger, dass die Lerngruppen klein und die Beziehungen untereinander fast familiär seien. Dies schaffe die Voraussetzung für ein freundschaftliches Miteinander, das letztendlich zum Erfolg führe. Und einen solchen Erfolg dürf-

ten in der Geschichte des EuregioGymnasiums bereits 193 Lernpartner feiern. Die drei aktuellen Maturi wurden zum Abschluss der Feier von ihren Freunden mit Glückwünschen bedacht und durch das Läuten der alten Zollhausglocke aus dem sicheren Hafen der Schule hinaus ins Leben geschickt. ●

SBW Haus des Lernens, Monika Küble



Divya Sukha: ganzheitliche Praxis

Global zusammengefasst kann man sagen, dass Gabriele Schöller in ihrer Praxis durch die verschiedenen Angebote und ihren speziellen Gaben mediale «Lebenssitzungen» auf dem Weg in ein neues Bewusstsein für Körper, Geist und Seele anbietet.

Der Hauptbestandteil stellt ihr eigens ausgearbeitetes, umfangreiches Fussreflexzonen-Programm dar, das weit über die «normale» Fussreflexzonenmassage hinausgeht. Die erste mind. 2-stündige Sitzung beinhaltet nach der Aufnahme der Anamnese Erklärungen zur Fussreflexzonenmassage und zum ganzheitlichen Wirken von Gabriele Schöller, eine einstündige Behandlung, präzises «Feedback» (Zustand der Organe und Systeme), Ratschläge über Ernährung/ganzheitliche Lebensweise und oft auch persönliche Übermittlungen.

Als Vermittlerin zwischen Materie und Spiritualität gilt ihr Hauptbestreben, den

Menschen ganzheitlich in diesen transformierenden Zeiten bei der Integration der Wandlungsprozesse/Bewusstseinswerdung durch die Fussreflexzonenmassage, verbunden mit ihren medialen Fähigkeiten, zu helfen.

Jede Sitzung, bei der sie u.a. als Kanal und Katalysator dient, ist einzigartig, individuell und kann neben den innewohnenden wohltuenden ganzheitlichen Wirkungen der Fussreflexzonenmassage (Entspannung, Vorbeugung, Gesundheit, Ganzheit, Wohlbefinden) zu Bewusstseinsweiterung (neuen Ebenen/Wahrnehmungen) und Persönlichkeitsentwicklung bis hin zum Einssein führen.

Es liegt ihr am Herzen, auf liebevolle, sensitive und persönliche Art mit Intuition und Respekt zu behandeln.

Neben der Fussreflexzonenmassage werden auch die Kombination Fussreflexzonenmassage/Rückenmassage, Rückenmassage

allein, Ganzkörper Klassische Massagen (für Damen), Anleitung zur Selbstheilung, wertvolle Infos und persönliche Beratung zu den Energien der Neuen Zeit angeboten. ●

*Divya Sukha, Gabriele Schöller
Monrütistrasse 1i, 8590 Romanshorn
079 873 10 58, 071 460 06 43*

www.divyasukha.ch, info@divyasukha.ch



Das globale Klima lokal beeinflussen

«Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Wir sollten dringend handeln. Sonst ist es irgendwann zu spät.» Einschneidende Worte des Wissenschaftlers Thomas Stocker. Was es damit auf sich hat, erläuterte er am Klimaevent der Otto Keller AG im Seeparksaal Arbon.

Der hartnäckige Winter hat zwar an Kraft verloren, doch scheint sich der Frühling nur schlecht gegen ihn durchsetzen zu können. So verwundert es nicht, dass überall Stimmen laut werden: «Von wegen Klimaerwärmung!» Wer aber am 9. April am Klimaevent der Otto Keller AG in Arbon teilgenommen hat, der weiss jetzt: Der Klimawandel findet definitiv statt, und zwar massiv. Da lässt sich auch die These mit dem langen Winter nicht bestätigen. Mit prägnanten Worten und Zahlen hat Professor Thomas Stocker im Seeparksaal vor über 200 Personen erklärt, wie sich das Klima verändert und auf der Erde auswirkt. Stocker ist Professor am Physikalischen Institut der Universität Bern, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltphysik sowie Ko-Vorsitzender der WGI des Weltklimarates IPCC.

Globale Wirkung lokal produziert

Die letzte Eiszeit war vor 20'000 Jahren. Damals war es global 4 Grad kälter, der Meeresspiegel 120 Meter tiefer und die Bering-Strasse geschlossen. Die Polarfront lag bei Portugal, heute bei Norwegen. Und Arbon steckte mitten im Rheingletscher. Akribische Forschungen mit Bohrungen in Grönland und in der Antarktis zeigen: Grönland verliert zirka 200 Milliarden Tonnen Wasser pro Jahr. Seit 1880 erfolgten die wärmsten Jahre ab 2000. Die Ostschweiz wird in 50 Jahren circa 2,6 Grad wärmer sein. Es wird

mehr Dürre und mehr Regen geben. Die Ressourcen verändern sich. Und all diese globalen Wirkungen seien lokal produziert. Stocker machte keinen Hehl daraus, dass das Klima die Welt unaufhörlich verändert.

Umgehend handeln

Der Appell ans Publikum war deutlich: Emissionen reduzieren, das Problem lokal angehen, erneuerbare Energien einsetzen und vor allem sofort handeln. «Wir haben es in der Hand, wie es Ende des 21. Jahrhunderts aussieht. Wenn wir zu lange warten, wird es irgendwann vorbei sein.» Der Klimaexperte sprach vielen Zuhörern aus dem Herzen. «Wir haben nur eine Erde, deshalb ist es wichtig, sich darüber Gedanken zu machen und selber Energie zu sparen. Es gibt aber politisch noch viel zu tun», sagte Teilnehmerin Barbara Gaus von der Kybun AG. Auch Peter Moser von der Helvetic PV GmbH in Kreuzlingen pflichtete Stocker bei: «Wir sind ein Anbieter von Solarstromanlagen und werden täglich damit konfrontiert. Wollen wir unseren Planeten für die nachfolgenden Generationen sichern, müssen wir die regenerativen Energiequellen schnell ausbauen.»

Arbon auf dem Weg zum Gold Award

Lokal angehen, das lebt Arbon als Energiestadt bereits seit vielen Jahren vor. Von den über 160 Anforderungen an das Label erreicht Arbon heute bereits 70 Prozent. «Unser Ziel sind 75 Prozent, um die höchste Auszeichnung für Energiestädte, den «European Energy Award®GOLD», zu erlangen», sagte Stadtmann Andreas Balg. Er zeigt sich glücklich über innovative Betriebe wie die Otto Keller AG. Sie seien ein wichtiger Teil des Leistungsnachweises «Energiestadt». Wie innovativ das Unternehmen ist, zeigte die

Otto Keller AG an diesem Abend auch mit der Match-Race. Statt auf dem Bodensee segelten die Teilnehmer im Seeparksaal um die Wette mit ferngesteuerten Modellsegelbooten. «Wir wollten uns von der Otto Keller AG ein Bild machen, weil wir eine neue Heizung brauchen. Der Abend war sehr aufschlussreich. Und die Match-Race hat grossen Spass gemacht», sagt Sonja Meier aus Uttwil.

Keller: Lokal für global

Die Otto Keller AG mit über 80 Mitarbeitenden und fünf Standorten in der Ostschweiz entwickelt, plant und baut Anlagen in den Sparten Heizen, Lüften und Kühlen. Immer mit dem Ziel, nachhaltige Lösungen zu bieten im Umgang mit den Kunden wie auch in der Technologie. «Wir nehmen die Energieeffizienz sehr ernst und setzen uns täglich damit auseinander. Ganz im Sinne von Thomas Stocker: Lokal für global», sagte Dennis Reichardt, der Geschäftsführer. ●



Grosswetterlagen, Methangase in der Landwirtschaft und der Einfluss der Schweiz im globalen Wandel waren nur einige der Fragen, denen sich Klimaexperte Thomas Stocker und Dennis Reichardt von der Otto Keller AG am Klimaevent stellten.

Kultur, Freizeit, Soziales

Öffentlicher Spielabend in der Ludothek

Einen Abend lang abtauchen, die Zeit vergessen und mit anderen Erwachsenen Freude an einem Spiel haben?

Diese Möglichkeit haben Sie bei einem öffentlichen Spielabend in der Ludothek Romanshorn am 23. April um 19 Uhr.

Erwachsene haben die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung neue oder altbekannte Spiele zu spielen, welche von der Ludothek zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Spielabende werden am 5. September und am 15. November stattfinden.

Wir wünschen Ihnen viel Glück im Spiel. ●

Das Ludothek-Team, Nicole Müller

«Für mich und die anderen»

Das ist Engagement: Seit 50 Jahren ist Heini Füllemann Mitglied des Musikvereins Romanshorn. Und dies ist der Wermutstropfen an der GV: Schweren Herzens verzichten die Verantwortlichen auf das Unterhaltungskonzert im Januar 2014.

Musik verbindet – dies trifft selbstverständlich auch auf die Mitglieder des Musikvereins Romanshorn zu: Immerhin 554 Passivmitglieder unterstützen den Verein finanziell, 44 Musikerinnen und Musiker bilden den Kern: «Wir musizieren für uns und für die anderen. Mit den Konzerten im Bodan, an verschiedenen Plätzen in Romanshorn, in Gottesdiensten, an Veranstaltungen und am Kreismusiktag waren wir sehr präsent.

Und wir haben und pflegen einen guten Zusammenhalt», sagte der Präsident Heini Füllemann an der 139. Jahresversammlung. Und auch für den Dirigenten Roger Ender ist klar: «Der Musikverein ist ein lebendiger Organismus. Wir sind zwar nur oder eben gerade Lokalmatadoren und haben uns im-

mer wieder zu fragen: Was kommt wo und wie an? Wo bewegen wir uns und wie gelingt es uns, andere zu bewegen?»

Während drei Musikerinnen und zwei Musiker ihren Austritt geben mussten, konnten Nadja Bolliger, Sarah Bösch und Aaron Signer aus der Jugendmusik und Urban Germann neu in den Verein aufgenommen werden. Im Moment werden 30 Schülerinnen und Schüler in der Jugendmusik von fünf Lehrpersonen unterrichtet.

Bei einem Aufwand von 43'831 Franken und einem Ertrag von 44'996 Franken (die Beiträge der Passivmitglieder machen 15'700 Franken aus, die Gemeinde unterstützt den Verein mit 17'000 Franken) schloss die Rechnung des Vereins leicht im Plus ab. Das Budget 2013 rechnet in etwa mit gleichen Zahlen.

Die Jugendmusik hatte ein Defizit von 4870 Franken zu verzeichnen: Da decken die Schulgelder etwa 54% der Ausgaben. Für 2013 ist mit ähnlichen Zahlen zu rechnen.

Wie gross das Engagement im Verein ist, zeigten auch die Ehrungen: So haben zwei Musikerinnen und ein Musiker alle Proben und Veranstaltungen besucht. Und Heini Füllemann konnte für seine 50-jährige Mitgliedschaft beim Verein geehrt werden.

Auch 2013 ist und wird der Musikverein bei zahlreichen Anlässen einen musikalischen Rahmen setzen: So ist er bei der Einweihung der Signalbrücke am 5. Mai beteiligt, ebenso beim Festgottesdienst am 23. Juni in der katholischen Kirche.

Das Adventskonzert und das Frühlingskonzert 2014 werden in Bezug auf die zu spielende Literatur Anpassungen erfahren – auch, weil das traditionelle Unterhaltungskonzert im Januar wegfallen wird: Der Bodensaal stehe dannzumal nicht mehr zur Verfügung, und Alternativen seien nur schwer zu finden respektive hätten schwer umzusetzende Konsequenzen, wurde an der GV festgehalten. ●

Markus Bösch

Das Vierkampfturnier an der OFFA

Die Junioren der Vierkämpfer haben sich einem Sport verschrieben, der neben den sportlichen Fähigkeiten auch sehr viele andere Bereiche wie Verantwortungsbewusstsein dem Pferd gegenüber, Disziplin, Sozialkompetenz usw. abdeckt – schlicht eine Lebensschule bedeutet.

Beim Laufen über 3 km ist die Ausdauer gefragt, während beim Schwimmen über 50 m vor allem die Technik im Vordergrund steht. Im Reiten dürfen sie sich dann gleich in 2 Disziplinen beweisen: Neben einem Springparcours werden sie auch in der Dressur gefordert, welche sie jeweils in einer 4er-Equipe reiten.

Im Vierkampf steht der einfühlsame und sachkundige Umgang mit dem Pferd an vorderster Front. In beiden Disziplinen werden einer Mannschaft jeweils zwei fremde Pferde zugelost. Dies setzt eine sehr grosse Flexibilität und reiterliches Können voraus. Bis zum Alter von 16 Jahren sind sie den B-Junioren, danach bis zum 20. Lebensjahr den

A-Junioren zugeteilt. Rangiert wird sowohl die Einzel- wie auch die Mannschaftsleistung.

Am vergangenen Wochenende nun fanden sich acht Mannschaften à vier Jugendlichen aus der ganzen Schweiz ein, um sich als Erstes im 50-Meter-Freistilschwimmen zu messen. Anschliessend wurde zum 3-km-Lauf übergewechselt, welcher gerade rechtzeitig zum meteorologischen Frühlingsbeginn bei relativ angenehmen Temperaturen absolviert werden konnte. Die «Egnach-Bodensee»-Truppe mit Sara und Lea Egloff sowie Fabienne und Nadine Maron erarbeiteten sich den 2. Platz.

Die Mannschaftsdressur am Samstagmittag inmitten des lauten, bunten Treibens an der OFFA stellt jedes Jahr besondere Herausforderungen an Pferd und Reiter; da gab es schon mal die eine oder andere Rodeo-Einlage zu bewältigen. Es gilt, u.a. die vorgegebenen Abstände zwischen den Pferden einzuhalten, punktgenau die Tempi wechseln zu können sowie exakte Figuren zu reiten.

Die Richter bewerteten den Sitz, die Einwirkung sowie das Mannschaftsbild.

Am Sonntag schliesslich wartete bei strahlendem Wetter die vierte und letzte Disziplin, das Springen, auf die Vierkämpfer. In diesem von Ueli Hauptlin gebauten Parcours gelang recht vielen Junioren ein 0-Fehler-Ritt.

Nach dem Zusammenzählen aller Punkte klassierte sich das «Bodensee-Egnach»-Team hinter demjenigen von «Birkenhof-Albis» auf dem ausgezeichneten 2. Schlussrang, während sich die «Birkenhof-Egnach-Mix»-Mannschaft, bestehend aus Laura und Julia Städler aus Egnach sowie Lea Becker und Dilan Bilen aus der Nähe von Zürich, mit nur 17 Punkten Rückstand auf dem 3. Platz einreihen durfte.

Im Einzelklassement standen einmal mehr Laura Städler bei den A-Junioren und Lea Egloff bei den B-Junioren an erster Stelle.

Wir gratulieren allen Vierkämpfern zu ihren tollen Leistungen an der OFFA! ●

Regula von Toszeghi

Viele Freiwillige – fröhliche Gesichter

300 Teilnehmer haben beim diesjährigen Ferienpass mitgemacht. Für die Organisation und den reibungslosen Ablauf der gegen hundert Angebote hatten sich weit über hundert Freiwillige mächtig ins Zeug gelegt.

Angefangen hat es mit keramischem Gestalten, Orientierungslauf und Backen, den Schlusspunkt setzten Baseball und Hundepausch. Und in den zwei Wochen dazwischen gab es so ziemlich alles, was Kinderherzen höherschlagen liess. «Aus 92 Angeboten konnte gewählt werden. Die Einteilung war denn auch nicht so einfach vorzunehmen», sagt Astrid Eigenmann. Zusammen mit Claudia Karolin und Salome Wagner hatte sie die Leitung dieses grossen Anlasses inne. Und für die unzähligen Arbeiten hinter den Kulissen standen ihr weitere 19 Personen zur Seite.

Dank an viele

Anspruchsvoll war die Einteilung einerseits wegen der vielen Teilnehmer, andererseits weil es klare Favoriten unter den Kursen gab: Muffin backen, Bastelkurse, Polizeibesuch gehörten dazu so wie die Selbstbehauptungskurse, das Schachspielen oder der Clownworkshop. Einige Kursleiter/innen waren flexibel und boten kurzerhand zusätzliche Kurse an.

Zu weiteren Höhepunkten gehörten der Kinderflohmarkt, das Gratis-Spielen auf der Minigolfanlage sowie die ebenfalls freien Filmvorführungen im Kino Roxy. In diesem Zusammenhang gelte es, allen Beteiligten ein grosses Dankeschön auszurichten, so Eigenmann: Dank des Engagements und des Einsatzes von zahlreichen

Frauen und Männern ermögliche es der Ferienpass, dass Kinder und Jugendliche Neues entdecken, ausprobieren und lernen könnten. Strahlende Kinderaugen und dankbare Eltern zeugten mit ihren positiven Rückmeldungen davon. Pro Juventute, Kantonbank, Ströbele Kommunikation, der Gemeinnützige Frauenverein, der Obstverband und der Nestlé-Laden haben den Ferienpass und einzelne Angebote als Sponsoren unterstützt. In diese Reihe gehörten auch die öffentlichen Institutionen, Vereine, Schulhauswarte und viele mehr: «Im Sommer beginnt dann bereits wieder die Organisation für das kommende Frühjahr und damit für den nächsten Ferienpass – mit dem Suchen von (neuen) Kursen und Leiterinnen und Leitern, mit dem Vorbereiten und Informieren der Beteiligten. Auch wenn es zeitintensiv ist, haben wir Freude und Spass daran, so wie die beteiligten Kinder», erklärt Astrid Eigenmann.

Wettbewerb

Alle Teilnehmer hatten zudem die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen: Wer den Ferienpass bei den jeweils gebuchten Angeboten quittieren liess, konnte ihn am Schluss abgeben. Mehr als die Hälfte aller Kinder nahm diese Gelegenheit wahr. Am Samstag wurden die Gewinner ausgelost: 1. Preis: Melina Deutschle, Romanshorn (gewinnt drei Eintritte fürs Kino Roxy), 2. Preis: Marc Suter, Egnach (Kinder-Saisonkarte für das Seebad), 3. Preis: Robin Fehr, Romanshorn (Minigolf-Eintritt für die ganze Familie). ●

Markus Bösch

Kino

Hitchcock – Freitag/Samstag, 19./20. April, 20.15 Uhr

von Sacha Gervasi, mit Anthony Hopkins, Scarlett Johansson, USA 2013, Deutsch, ab 14 Der Film Hitchcock spielt während der Zeit der Dreharbeiten zu Alfred Hitchcocks bahnbrechendem Film Psycho. Es ist eine Liebesgeschichte über einen der einflussreichsten Filmemacher des letzten Jahrhunderts, Alfred Hitchcock, und seine Ehefrau und Partnerin Alma Reville.

Als Alfred Hitchcock das Buch Psycho in die Hände fällt, ist er überzeugt, einen grandiosen Filmstoff entdeckt zu haben, doch die Filmbranche ist skeptisch. Unterstützt durch seine Frau Alma beschliesst er, das Projekt dennoch zu wagen und den Film aus eigener Tasche zu finanzieren. Nach vielen Anstrengungen und mit Almas Rat kann Hitchcock schliesslich die Dreharbeiten beginnen.

Vergiss mein nicht – Dienstag/Mittwoch, 23./24. April, 20.15 Uhr

von David Sieveking, Deutschland 2012, Deutsch, ab 10 Jahren

David Sieveking entdeckt durch die Gedächtnisstörung seiner Mutter Gretel den Schlüssel zu ihrer Vergangenheit, zur Geschichte ihrer Ehe und zu den Wurzeln der gemeinsamen Familie. Liebevoll und mit zärtlicher Distanz dokumentiert er ihren geistigen und körperlichen Abbau und seine Versuche, ihr das Leben zu erleichtern. Mit viel Sinn für kleine Gesten und für den Zauber des Augenblicks schafft er ein feinfühlig heiteres Familienporträt: die würdevolle, niemals rührselige Reise durch ein Menschenleben, an dessen Ende ein Anfang steht und in dem die Familie neu zueinander findet. ●

Kleine Bluest-Velotour mit vitaswiss Romanshorn/Amriswil

Der Frühling lässt auf sich warten – wir verschieben die Tour um eine Woche.

Die Temperatur steigt nur allmählich – die Bäume sind noch fast kahl. Wir verschieben deshalb unsere Bluest-Velotour um eine Woche auf Dienstag, 23. April / Verschiebedatum Donnerstag, 25. April, und hoffen,

dass wir dann bereits einige blühende Bäume und Sträucher antreffen. Besammlung ist um 14.00 Uhr mit dem Velo am Bahnhof Romanshorn.

Die Tour führt dem Bachweg entlang, durch den Romanshorer Wald und auf dem Panoramaweg nach Altnau bis Güttingen. Im

Sunnehüslı gibts eine Einkehrpause, bevor der Heimweg wieder unter die Räder genommen wird. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Rosmarie Brändle von 11–12.00 Uhr gerne Auskunft, Tel. 071 463 49 43. ●

vitaswiss Romanshorn/Amriswil

Verloren

FC Romanshorn 1–2 FC Tägerwil

Bei idealen Bedingungen kam es am Samstag, 13.4., zum Duell zwischen Romanshorn und Tägerwil. Diese Konstellation versprach einiges an Aufregung, fielen doch in der Hinrunde 6 Tore, wobei Romanshorn 4:2 gewann.

Für Aufregung war auch dieses Mal gesorgt. Bereits in der zweiten Minute erzielten die Tägerwiler das 1:0. Die Romanshorer steckten den frühen Rückschlag aber gut weg und konnten die Kontrolle des Spiels an sich reißen. Über die Seiten wurden sie wiederholt gefährlich. Tägerwil beschränkte sich

in dieser Phase auf weite Bälle, welche die Romanshorer aber nicht in Verlegenheit bringen konnten.

Mit dem 0:1-Zwischenstand ging es in die Pause. Nach einem Foul an Züllig im Tägerwiler Strafraum entschied der Schiedsrichter in der 56. Minute auf Elfmeter. Der Tägerwiler Torhüter konnte den ersten Versuch von Stamm abwehren, beim zweiten war er jedoch machtlos, und so stand es 1:1. Die Romanshorer schafften es in der Folge nicht, den Schwung aus dem Ausgleichstreffer mitzunehmen. Tägerwil machte vermehrt Druck. Sie kamen zu Chancen, die von

Torhüter Fontanive mit ausgezeichneten Paradern abgewehrt wurden. Die Romanshorer versuchten, das Unentschieden zu halten. Dies gelang nur bis zur 90. Minute. Dem FC Tägerwil wurde auf Höhe der Mittellinie ein Freistoss zugesprochen, der hoch Richtung 16er getreten wurde. Dort leitete ein Tägerwiler den Ball per Kopfauf den Stürmer weiter, der allein vor dem Tor nur noch einzuschieben brauchte. Romanshorn warf nochmals alle Spieler nach vorne, konnte jedoch nicht mehr punkten. Demzufolge blieb es beim 2:1 für die Gäste. ●

FCR, Stefan Lieberherr

Spielgruppe – Tag der offenen Tür

Am 20. April öffnet die Spielgruppe Romanshorn für alle neuen Spielgruppenkinder und deren Eltern die Türen. Den Besuchern wird ein feiner Znüni offeriert.

Wenn Sie in Ihrer Familie ein Kind im Spielgruppenalter haben (Geburtsdatum zwischen 01.08.2009 und 31.07.2010), sind Ihnen Mitte März Informationen für das Spielgruppenjahr 2013/14 zugestellt worden. Haben Sie die Unterlagen studiert, aber noch nicht entscheiden können, ob Sie Ihr Kind anmelden möchten? Wir laden Sie herzlich

ein, uns am Tag der offenen Tür zu besuchen. Sie haben die Möglichkeit, sich von unserer Institution und von den Räumlichkeiten ein Bild zu machen und alle offenen Fragen beantworten zu lassen. Zudem werden Sie die Leiterinnen kennenlernen. Um die fremdsprachigen Familien vor Ort kompetent zu informieren, stehen unsere Kulturvermittlerinnen für die Sprachen Türkisch, Serbokroatisch, Mazedonisch, Albanisch und Portugiesisch zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns:

Samstag, 20. April

09.00 – 11.30 Uhr

Im Spielgruppenlokal
Bahnhofstrasse 29, Romanshorn

Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, etwas Spielgruppen-Luft zu schnuppern (spielen, entdecken, kneten, basteln) und die Leiterinnen persönlich zu treffen. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind! ●

Das Spielgruppen-Team

Verkehrskunde und Museumsbesuch

Der Klub der Älteren lädt zu einer interessanten und lehrreichen Verkehrskunde für Fussgänger und Zweiradfahrer ein auf Donnerstag, 25. April, 14.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn, Bahnhofstrasse 44.

Ein Velofahrer (vielleicht auch ein E-Biker) bemerkt am Strassenrand auf dem Trottoir vor einem Fussgängerstreifen einen zögernden Fussgänger. Er hält an. Doch der Fussgänger geht einen Schritt zurück und bekundet keine Absicht, den Fussgängerstreifen zu benützen. Eine Patt-Situation. Ist der Velofahrer vorbei, kehrt der Fussgänger zum Fussgängerstreifen zurück und überquert die Strasse. Benny Studer erklärt das richtige Verhalten des Fussgängers gegenüber dem Velofahrer, es kann auch

ein Autofahrer sein. Es gibt viele spezielle Situationen. Autofahrer Benny Studer versteht es immer wieder gut, allen Verkehrsteilnehmern verbindlich und verständlich das korrekte Verhalten «beizubringen». Es wird wieder ein lehrreicher und spannender Nachmittag werden. Klubmitglieder und Sympathisanten sind dazu freundlich eingeladen.

Saurer-Museum Arbon

Kürzlich besuchten rund 60 Klubmitglieder das Saurer-Museum in Arbon. In drei Gruppen aufgeteilt, sind die interessierten Besucher durch die ehemaligen «Fabrikationsabteilungen» der Firma Saurer – die Webmaschinen, die Stickereimaschinen und die Nutzfahrzeuge – geführt worden. Die

drei Gruppenführer, ehemalige Saurer-Mitarbeiter, die Herren Buff, Oertle und Walimann, konnten aus ihrer Praxis gekonnt, faszinierend und spannend erklären und erzählen, ja die Web- und Stickmaschinen wurden sogar in Betrieb gesetzt. Die Betrachtung der «Oldtimer Nutzfahrzeuge» haben manche Erinnerung wachgerufen. Viele mochten sich noch an deren Einsätze erinnern. Es war eine Museums- und Betriebsbesichtigung. Nach dem zweistündigen Rundgang ging's nach St. Gallen zum Nachtessen. Glücklicherweise über den schönen Nachmittag, hat das Carunternehmen Arnold, Uttwil, alle wieder nach Romanshorn zurückgebracht. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Segeln für Kinder

Freie Plätze im Segeltraining des Yacht-Clubs Romanshorn

Im YCRo findet während der Segelsaison von Ende April bis Ende September jeweils am Freitagabend ein Segeltraining für interessierte Kinder und Jugendliche statt. Trainiert wird auf clubeigenen Jollen (Laser und 420er) welche bei Bedarf gegen einen kleinen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt werden.

Für weitere Informationen oder eine Anmeldung zum Schnuppertraining steht Ihnen das Leiterteam gerne zur Verfügung. Kontakt: lara.heuberger@bluewin.ch oder unter www.ycro.ch ●

YCRo, Lara Heuberger



Susanna Schwager liest in der Romanshorner Bibliothek

Im Anschluss an die GV, die um 19.30 Uhr beginnt, liest am Montag, 22. April, um 20.15 Uhr die bekannte Schweizer Bestseller-Autorin Susanna Schwager in der Bibliothek an der Alleestrasse 50.

Susanna Schwager, geb. 1959, lebte einige Jahre in Mexiko, war Lektorin und Redaktorin, bevor sie sich mit «Fleisch und Blut» und «Die Frau des Metzgers» als Schriftstellerin einen Namen machte. Danach schrieb sie das Geschichten- und Porträtbuch «Das volle Leben – Frauen über achtzig erzählen», das fast ein Jahr auf der Bestsellerliste stand, sechs Wochen auf Platz eins. Auch das Gegenstück «Männer über achtzig erzählen» wurde

ein grosser Erfolg. Für «Ida – eine Liebesgeschichte», den letzten Band ihrer Familien-trilogie, die mit «Fleisch und Blut» und «Die Frau des Metzgers» begann, wurde sie 2011 von der Schweizerischen Schillerstiftung und der ZKB mit einem Preis geehrt. Die Autorin wohnt in Zürich.

Sie wird aus dem neuesten Buch «Das halbe Leben – Junge Männer erzählen» lesen, und das Bibliotheksteam freut sich, wenn viele interessierte Leserinnen und Leser die Möglichkeit nutzen, Susanna Schwager persönlich kennenzulernen. Weitere Informationen zur Autorin unter www.susannaschwager.ch. ●

Gemeindebibliothek Romanshorn

Nachwuchsförderung im KCRo ist Spitze

Anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanu-Verbandes im «Haus des Sport» in Bern wurden die Kanu-Clubs mit den besten Resultaten im Nachwuchsbereich geehrt. Dabei gewann der Kanu-Club Romanshorn den 1. Preis für die Clubleistung und zusätzlich einen Spezialpreis, weil kein anderer Kanuclub so viele Benjamins an den Start brachte wie Romanshorn. Die Ehrung ist eine schöne Anerkennung der hervorragenden Nachwuchsarbeit von Walo Diethelm, Lukas Bolliger, Gabi Herzig, Asi Bägglü und weiteren Helfern. ●

Kanuclub, Peter Gubser

Erfolgreich für die Natur

Es hat sich gelohnt: In den Ferienwochen haben sie fleissig gebastelt und gebacken: Ihre Produkte und Erzeugnisse haben am Samstagmorgen fast alle ihre Abnehmer gefunden. So können Luzia Bühlmann und Ariane Alig dem WWF Thurgau 470 Franken überweisen. Dieses Geld wird für Aufgaben des Natur- und Umweltschutzes eingesetzt. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Gesucht

Gesucht: **Älteres Wohnhaus mit wenig Garten, in Romanshorn.** Max. 1 km vom Bahnhof entfernt, für Schweizer Familie mit 2 Kindern. Mobile 079 916 72 33

Gratis abzugeben

Gratis **Meersauen-/Hasenstall** für draussen abzugeben. Gebraucht, ca. 130×80×60 cm gross, mit zwei herausnehmbaren Wannen. Infos: 071 460 05 70.

Zu vermieten

Romanshorn TG, zu vermieten, Nähe Bhf. ruhig gelegenes möbliertes Studio mit P-Pl. CHF 485.– inkl. NK. Anfragen Telefon 044 371 06 90

In Romanshorn am Gotthelfweg 4: **3½-Zimmer-Wohnung** mit grossem, sonnigen Balkon (Hochparterre). Nähere Auskunft erhalten Sie unter Mobile 079 551 50 02 (Frau Segmüller).

Diverses

Beckenboden-Kurs für Frauen. Start am 24. Mai, freitags, 7 x 90 Min. 09.00–10.30 oder 18.30–20.00 Uhr Gesundheitszentrum Romanshorn Amriswilerstr. 47, 8590 Romanshorn S. Abächerli, Dipl. BeBo-Kursleiterin Mobile 076 332 87 07, www.bonavida.ch

RAIFFEISEN

Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3

Romanshorner Agenda

19. April bis 26. April 2013

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek:

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

- **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

- **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

- Bilderausstellung «Farben die berühren», Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim
- Anmeldung für Kunstausstellung, Ch. Sutter, Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 19. April

- 19.00 Uhr, Jaap Achterberg – Erzählung, Aula Primarschule Rebsamen, GLM Romanshorn
- 20.15 Uhr, Hitchcock, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Samstag, 20. April

- 9.30–10.30 Uhr, Schnuppertraining, Weitenzelg, FC Romanshorn
- 12.00 Uhr, Ansegeln/Anmotoren Yacht-Club Romanshorn
- 13.00–16.00 Uhr, Vereinskarussell, Aula Rebsamen, Primarschule Romanshorn
- 19.30 Uhr, IntegRo-Ausstellung «Kontakte schaffen», kath. Pfarreiheim Romanshorn
- 20.15 Uhr, Hitchcock, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Sonntag, 21. April

- Ansegeln/Anmotoren Yacht-Club Romanshorn
- 10.15 Uhr, Insieme-Gottesdienst, kath. Kirche Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 11.15 Uhr, IntegRo-Ausstellung «Kontakte schaffen», kath. Pfarreiheim Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn

- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Mittwoch, 22. April

- 19.30 Uhr, Jahresversammlung mit Autorenlesung, Bibliothek, Alleestr. 50, Gemeindebibliothek Romanshorn

Dienstag, 23. April

- 19.00–22.00 Uhr, öffentlicher Spielabend, Ludothek Romanshorn
- 20.15 Uhr, Vergiss mein nicht, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Mittwoch, 24. April

- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Alterswohnheim Holenstein
- 20.15 Uhr, Vergiss mein nicht, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Donnerstag, 25. April

- 14.00–16.00 Uhr, Verkehrskunde für Fussgänger und Zweiradfahrer, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren, Romanshorn

Freitag, 26. April

- 18.00–23.00 Uhr, Neuzuzügerabend, Romanshorn, Gemeinde Romanshorn
- 20.30–23.30 Uhr, Balzan-Silvestri-Choice – Vocal Jazz, Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 19. April: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 20. April: 14.00 Uhr, Cevi. 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel.

Sonntag, 21. April: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel.

Montag, 22. April: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Dienstag, 23. April: 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 24. April: 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 25. April: 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline.

Vorschau: Samstag, 27. April: Ausflug in die Stiftsbibliothek St. Gallen (Anmeldung bis 23. April bei Pfrn. Meret Engel).

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **Meyer Reinigung GmbH,** Mobile 079 416 42 54.

SCHUHPREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler fero com ag

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 20 55.

Amway-Produkte mit 100% WIR

Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung

Telefon: 071 511 33 35

E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

ENGLISH conversation, **GERMAN** for beginners, **FINNISH.** All in small private groups in Romanshorn. Mobile 079 667 20 02.

Frühlingserwachen mit Julia Kosmetik

Individuelle Gesichtsbildung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldegstr. 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

Die nächsten Computerkurse: **PC-Einsteigerkurs** ab 27.5., **Fotobearbeitung für Anfänger** ab 28.5. **Anmeldung** bei **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 071 460 20 55.

Kippers Tage der offenen Gärtnerei

Samstag, 20. April 2013 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 21. April 2013 11.00 bis 17.00 Uhr

Pflanzen und mehr...

Neu: Auf erweiterter Fläche grosse Auswahl an kräftigen Beet- und Balkonpflanzen.

Nach dem Rundgang erhält jeder Besucher in unserem Biokräutergewächshaus ein «Gratis-Chrütli».

Der Musikverein Eintracht Göttingen verwöhnt Sie mit Gerichten aus seiner Küche.

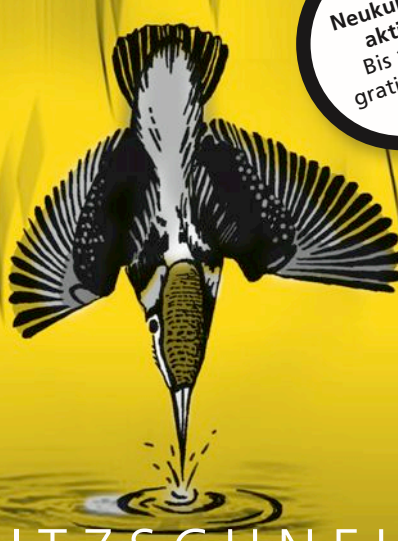
Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Gärtnerei-Kipper-Team und Musikverein Göttingen.

KIPPER AG
8594 Göttingen

Unsere Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.30-12.00, 13.30-18.00 Uhr
Sa 8.30-16.00 Uhr

Telefon 071 695 21 65
Fax 071 695 26 36
www.gaertnerei-kipper.ch



**Neukunden-
aktion:
Bis 1. Juli
gratis surfen**

**BLITZSCHNELL
ZUM ZIEL
INTERNET ÜBER KABEL**

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Neu mit Männermode



GIN TONIC®

GOOD TO BE A MAN!

pierre cardin

GIN TONIC®

ROMANI

damen+herrenmode

EKZ Hubzelg Romanshorn



CALIDA

www.calida.com

Carmen
BODY WEAR

CALIDA SHOP

EKZ Hubzelg Romanshorn

